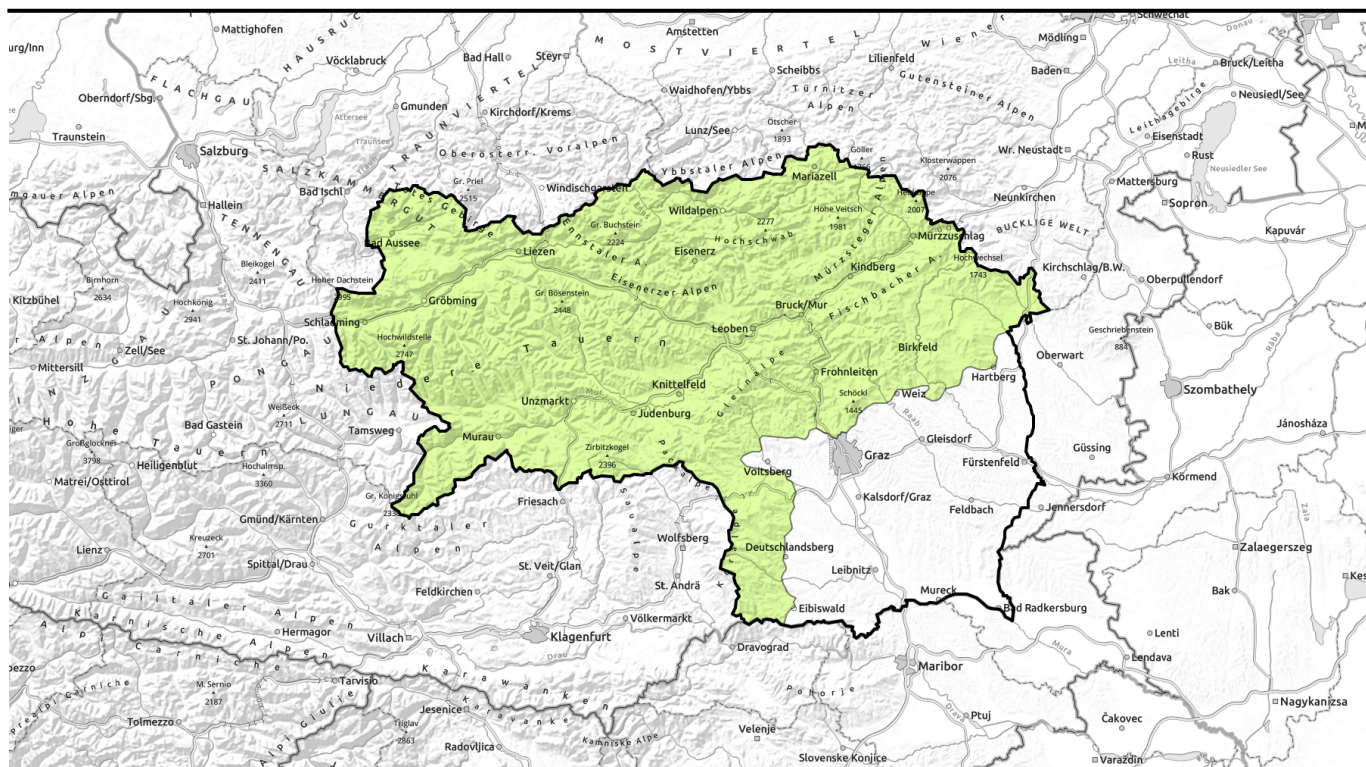


# Lawinenbericht für **Donnerstag, 23.02.2023**



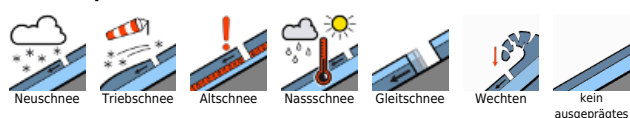
## Geringe Lawinengefahr! Günstige Setzung der Schneedecke. Bereiche unter Schneemäulern meiden!



Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen, Mürtztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Korralpe, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

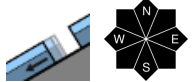


### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 23.02.2023**

Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen, Mürtztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



## Geringe Lawinengefahr! Günstige Setzung der Schneedecke.

Die Lawinengefahr ist zurückgegangen und wird verbreitet mit „GERING“ bewertet. Gefahren gehen am ehesten noch von nicht entladenen Gleitschneeaktivitäten aus, Bereiche unter Schneemäulern daher meiden bzw. rasch queren. Sonnseitig kann es ganz vereinzelt noch zu kleineren Lockerschneelawinen aus dem felsigen Gelände kommen. Einige wenige Gefahrenstellen durch Schneebleter beschränken sich auf die Hochlagen des schattseitigen Geländes (> ca. 2.200m, vor allem NE-SE) und sind meist nur noch bei großer Zusatzbelastung auszulösen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen, die einzelnen Schichten gut verbinden. Sonnseitig ist die Schneeoberfläche oft weich, in tieferen Lagen schon grundlos oder der Schnee gar geschmolzen. Schattseitige Hochlagen weisen oft recht harte Verhältnisse auf, viele Hangzonen sind hier auch abgeweht. Zum gewachsenen Boden hat sich ein Schmierfilm mit Wasser gebildet, auf steileren Glatthängen gleitet die Schneedecke und kann aufreißen.

### Wetter

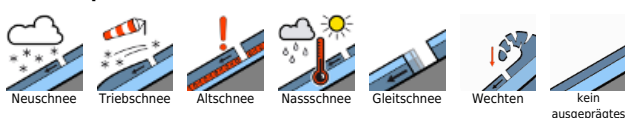
Von Südwesten gelangen zunehmend feuchtere Luftmassen in die Steiermark. Am Donnerstag ziehen immer wieder dichtere Wolkenfelder durch, auflockern kann es dabei nur kurz, am ehesten alpensüdseitig. Am Nachmittag sind in der westlichen Obersteiermark einige Schauer möglich, die Schneefallgrenze liegt bei 1.600m. Der Wind bleibt überall schwach, die Mittagstemperaturen liegen in 2.000m bei -1 Grad und in 1.500m bei +4 Grad.

Am Freitag scheint oft die Sonne, ab und zu ziehen aber auch Wolken durch, vor allem am Nachmittag und alpenordseitig. Am Samstag erfolgt dann eine markante Abkühlung, mit der auch etwas Neuschnee auf die obersteirischen Berge kommt.

### Tendenz

Keine Änderung.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

